

Bericht zur Ausführung des Haushalts 2018

Berichtsperiode Januar bis August 2018

Inhalt

1	Kernaussagen	1
2	Vorbemerkungen	2
3	Ergebnishaushalt	3
3.1	<i>Ergebnis</i>	3
3.2	<i>Ordentliche Erträge</i>	3
3.3	<i>Ordentliche Aufwendungen</i>	5
3.4	<i>Finanzerträge und -aufwendungen</i>	6
3.5	<i>Außerordentliche Erträge und Aufwendungen</i>	6
4	Ausführung der Teil-Ergebnishaushalte	7
5	Investitionsprogramm, Schuldenstand und Liquidität	8
5.1	<i>Investitionsprogramm</i>	8
5.2	<i>Schuldenstand und Liquidität</i>	17
6	Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen	18
7	Aufgabenerfüllung – Leistungsdaten, Kennzahlen	19

1 Kernaussagen

Zu 3. Ergebnishaushalt

Der Haushalt 2018 wurde mit Erlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 25.09.2018 mit Auflagen genehmigt. Demnach ist die Stadt insbesondere gehalten, die zahlungswirksamen Aufwendungen um rund 52 Mio. € zu begrenzen, so dass eine Finanzierung der ordentlichen Tilgung durch die Zahlungsmittelüberschüsse aus laufender Verwaltung erreicht werden kann.

Nach aktueller Einschätzung kann die Auflage im Haushaltsvollzug erfüllt werden, da eine Verringerung des geplanten Fehlbetrags von 177,79 Mio. € auf rund 130 Mio. € erwartet wird. Hierzu tragen im Wesentlichen Ergebnisentlastungen bei den Schlüsselzuweisungen, gesetzlichen Umlagen und im Finanzergebnis bei. In den Fachbereichsbudgets sind derzeit – mit Ausnahme des Produktbereichs 22 „Umwelt“ – keine gegenläufigen Entwicklungen bekannt, die eine Nichterfüllung der Auflage erwarten lassen. Ein Risiko stellen jedoch die bestehenden Budgetüberträge dar, die von den Fachbereichen über das Haushaltssoll hinaus in Anspruch genommen werden können.

Zu 4. Ausführung der Teilhaushalte

Für den Produktbereich 22 „Umwelt“ wurde in der 22. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Sport am 07.06.2018 eine Mehrkostenvorlage angekündigt, insbesondere aufgrund Mehraufwendungen bei der Grünflächenunterhaltung.

Haushaltsentlastungen resultieren im Produktbereich 98 aus den Schlüsselzuweisungen in Höhe von rund 42 Mio. € (Erlass des Hessischen Ministeriums der Finanzen vom 05.09.2018). Zum Zeitpunkt der Planaufstellung war eine Zuweisung nicht zu erwarten. Eine Verbesserung zeichnet sich auch im Rahmen der Umlage an den Landeswohlfahrtsverband (LWV) aufgrund der vorläufigen Festsetzung der Verbandsumlage ab, die aufgrund der Senkung des LWV-Hebesatzes voraussichtlich rund 10 Mio. € geringer ausfällt.

Zu 5. Finanzhaushalt und Abwicklung des Investitionsprogrammes

Die geringeren Finanzierungsbedarfe aus Investitionstätigkeit sowie die aktuell noch verfügbaren Überschüsse aus Verwaltungstätigkeit führen dazu, dass die Inanspruchnahme von Krediten aktuell geringer ist als geplant. Bestand Investitionskredite zum 31.08.2018: 1,65 Mrd. € (+ 138,39 Mio. € seit 01.01.2018).

Der Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit belief sich zum 31.07.2018 auf 34 % der Haushaltsansätze.

Bei 15 investiven Maßnahmen liegen Abweichungen von 10 % oder mehr vom genehmigten Investitionsvolumen vor; die größten drei sind:

1. Anschlussstrecke B, TA 3 (Europaviertel):	24,10 Mio. €
2. Umgestaltung der Offenbacher Ldstr. zw. Wehrstr. und Balduinstr.	5,71 Mio. €
3. Sanierung Altbau Historisches Museum	4,01 Mio. €

Acht Maßnahmen mit einem Investitionsvolumen von mehr als 30,00 Mio. € befinden sich in Umsetzung und liegen etwa im Plan; die bewilligten Gesamtkosten (saldierte Einnahmen und Ausgaben) der größten drei sind:

1. Investitionskostenzuschuss für den Ersatzneubau des Klinikums Frankfurt Höchst; erster Bauabschnitt:	227,15 Mio. €
2. Streckenneubau der S-Bahn zwischen Flughafen-Regionalbahnhof und Stadion mit Anlage der Station Gateway Gardens	92,38 Mio. €
3. Gymnasium Nord (Westhausen) dauerhafter Auslagerungsstandort inkl. Erweiterung, Cafeteria und Turnhalle:	60,40 Mio. €

2 Vorbemerkungen

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, § 1472, vom 01.03.2007 wurde der Magistrat beauftragt, in einem viermonatigen Zyklus jeweils mit Stand zum 30. April, 31. August und 31. Dezember über die Ausführung des Haushaltsplanes zu berichten.

Der Haushaltsplan 2018 wurde nach Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung der Aufsichtsbehörde vorgelegt. Die Genehmigung der genehmigungspflichtigen Teile der Haushaltssatzung durch das Hessische Ministerium des Innern und für Sport wurde mit Erlass vom 25.09.2018 erteilt. Die öffentliche Auslage der Haushaltssatzung steht noch aus, sodass die Regelungen der vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 99 Hessische Gemeindeordnung auch über den Berichtszeitraum 31.08.2018 hinaus weiterhin zu beachten sind.

Der Jahresabschluss 2017 wurde am 20.04.2018 aufgestellt (Magistratsvortrag M 74, Beschluss der Stadtverordnetenversammlung § 2853 vom 21.06.2018). Im fortgeschriebenen Soll sind die mit dem Jahresabschluss 2017 vorgesehenen Budgetüberträge enthalten.

Im Bericht wird neben gesetzlich verpflichtenden Informationen nur auf Sachverhalte eingegangen, die erhebliche Auswirkungen auf den Jahresabschluss haben werden. Im Rahmen dieses Berichtes werden die nachfolgend beschriebenen Sachverhalte als erheblich betrachtet.

Ergebnishaushalt:

Zur Ausführung der Teilergebnishaushalte werden besondere Entwicklungen, die Auswirkungen auf den Jahresabschluss haben, erläutert, wenn

- a) sie eine Mehrkostenvorlage erfordern, weil innerhalb des Budgetierungsmodells kein Ausgleich bis zum Jahresende möglich ist, oder z. B. für Gebührenhaushalte eine Beschlussvorlage erforderlich wird;
- b) im Saldo des Ist zum Soll des Haushaltsjahres (inklusive Nachträge) Abweichungen von mindestens 5,00 Mio. € erwartet werden und dadurch wesentliche Auswirkungen auf das Jahresergebnis entstehen. Dabei ist nicht erheblich, ob eine Beschlussvorlage erforderlich ist.

Investitionsprogramm:

Der Bericht enthält alle Einzelmaßnahmen, für die aufgrund saldierter Mehrbelastungen (Einnahmen und/oder Ausgaben) von mehr als 10 % des genehmigten saldierten Betrages eine Beschlussvorlage an die Stadtverordnetenversammlung erforderlich wird (§ 28 GemHVO i. V. m. Beschluss der Stadtverordnetenversammlung § 7095 vom 12.11.2009).

Im Überblick über die Großmaßnahmen wird der Sachstand zu Maßnahmen mit mindestens 30,00 Mio. € Ausgabevolumen berichtet.

Im Bericht verwendete Abkürzungen:

SV	Sollveränderungen
Fortges. Soll	Fortgeschriebenes Soll (Soll + Budgetüberträge + Sollveränderungen)

3 Ergebnishaushalt

3.1 Ergebnis

Tabelle 3-1: Ergebnis

Erträge und Aufwendungen in T€	Soll	Nachtrag	Reste	SV	Fortges. Soll	Ist	Ist in % des Solls
Summe der ordentlichen Erträge	3.718.417	0	0	0	3.718.417	2.482.173	66,8
Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.887.364	0	202.593	-3.538	4.086.419	2.474.118	63,6
Verwaltungsergebnis	-168.947	0	-202.593	3.538	-368.002	8.055	-4,8
Finanzerträge	49.002	0	0	0	49.002	54.273	110,8
Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen	57.845	0	0	0	57.845	28.833	49,8
Finanzergebnis	-8.843	0	0	0	-8.843	25.440	-287,7
Ordentliches Ergebnis	-177.790	0	-202.593	3.538	-376.845	33.495	-18,8
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	7.899	0,0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	7.827	0,0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	72	0,0
Jahresergebnis	-177.790	0	-202.593	3.538	-376.845	33.567	-18,9

Insgesamt weist der städtische Haushalt bis zum 31.08.2018 im Ergebnis einen Überschuss von 33,57 Mio. € aus. Dies ist im Wesentlichen auf das Finanzergebnis zurückzuführen. Entgegen der Planung mussten aufgrund der bislang geringen Investitionstätigkeit und der zeitgleichen Überschüsse aus Verwaltungstätigkeit nur rund 45 % der planerischen Kredite tatsächlich aufgenommen werden. Die korrespondierenden Zinsaufwendungen liegen damit entsprechend rund 50 % unter der Veranschlagung, während gleichzeitig die Finanzerträge das Soll aufgrund der bereits geleisteten Ausschüttung der Dividendenzahlungen erreichen.

Die ordentlichen Erträge entsprechen Ende August mit 66,8 % dem rechnerischen Anteil des Haushaltssolls. Die ordentlichen Aufwendungen hingegen erreichen – unter anderem aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung – lediglich 63,6 % des Haushaltssolls. Im letzten Quartal des Jahres ist erfahrungsgemäß mit proportional höheren Aufwendungen zu rechnen, sodass erwartet wird, dass die Summe aller ordentlichen Aufwendungen mindestens das Haushaltssoll erreichen wird.

3.2 Ordentliche Erträge

Tabelle 3-2: Ordentliche Erträge

Erträge und Aufwendungen in T€	Soll	Reste	SV	Fortges. Soll	Ist	Ist in % des Solls
Privatrechtliche Leistungsentgelte	100.434	0	0	100.434	72.289	72
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	250.093	0	0	250.093	194.895	78
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	65.594	0	0	65.594	36.717	56
Bestandsveränderungen und andere Eigenleistungen	0	0	0	0	613	-
Steuern und steuerähnliche Erträge	2.773.000	0	0	2.773.000	1.841.831	66
Erträge aus Transferleistungen	239.608	0	0	239.608	141.704	59
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	160.204	0	0	160.204	116.083	72
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	41.084	0	0	41.084	33.737	82
Sonstige ordentliche Erträge	88.400	0	0	88.400	44.304	50
Summe der ordentlichen Erträge	3.718.417	0	0	3.718.417	2.482.173	67

Von Januar bis August 2018 wurden ordentliche Erträge in Höhe von 2,48 Mrd. € erzielt und mit 67 % der Jahresplanwerte das anteilige Soll exakt erreicht.

Das anteilig erhöhte Ist von 78 % der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte resultiert zum Großteil aus hohen Gebühreneinnahmen im Bereich der kommunalen Abfallwirtschaft (85,92 Mio. € und damit 82 % des Jahressolls).

Der mit 56 % des Jahressolls geringe Wert von 36,72 Mio. € bei den Kostenersatzleistungen und -erstattungen ist auf vom Berichtszeitraum abweichenden Abrechnungsmodalitäten bei den Personalkostenerstattungen im Produktbereich 18 „Soziales“ sowie bei den Städtischen Bühnen (Produktgruppe 21.12) zurückzuführen.

Tabelle 3-3: Steuern und steuerähnliche Erträge

in T€	Soll 2017	Ist 8/2017	Ist in % des Solls	Ergebnis 2017	Ist in % des Solls	Soll 2018	Ist 8/2018	Ist in % des Solls
Einkommensteuer	424.400	245.669	58	453.686	107	446.700	239.081	54
Umsatzsteuer	175.700	86.502	49	172.971	98	202.100	95.233	47
Grundsteuer A	200	118	59	153	76	200	120	60
Grundsteuer B	210.000	160.011	76	208.724	99	213.000	160.126	75
Gewerbsteuer	1.840.000	1.248.703	68	1.737.353	94	1.890.000	1.329.391	70
Spielapparatesteuer	15.500	13.167	85	17.875	115	15.500	13.467	87
Hundesteuer	1.500	1.533	102	1.819	121	1.500	1.573	105
Tourismusabgabe*	0	0	-	0	0	4.000	2.671	67
Sonstige Steuern	0	130	-	176	0	0	171	-
Summe Steuern und steuerähnliche Erträge	2.667.300	1.755.834	66	2.592.758	97	2.773.000	1.841.831	66

* Die Satzung zur Erhebung der Tourismusabgabe ab 2018 wurde mit § 2120 vom 24.11.2017 beschlossen.

Die Steuern und steuerähnlichen Erträge belaufen sich Ende August auf 1,84 Mrd. €, womit 66 % des Haushaltssolls erreicht werden. Der vergleichsweise geringe Ist-Wert der Einkommens- und Umsatzsteuer resultiert aus vom Berichtszeitraum abweichenden Buchungsterminen.

Die Gewerbesteuer hingegen liegt mit bis August 2018 erzielten Erträgen von 1,33 Mrd. € leicht über dem anteiligen Soll und es wird – sofern die aktuelle Entwicklung weiter anhält – ein Jahresergebnis etwa in Höhe der geplanten Erträge erwartet.

Mit 141,70 Mio. € bzw. 59 % erreichen die Erträge aus Transferleistungen nicht das anteilige Soll in Höhe von 67 %. Ursächlich hierfür sind Abrechnungsmodalitäten im Bereich „Soziales“ und dort insbesondere bei der Leistungsbeteiligung des Bundes bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende. Auch im Bereich „Zentrale Finanzwirtschaft“ liegt der Ist-Wert wegen der Buchungstermine für die Zahlungen des Familienleistungsausgleichs erst bei 50 % des veranschlagten Solls.

Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen liegen mit 116,08 Mio. € bzw. 72 % der Jahresplanwerte über den anteiligen Sollwerten. Die Ursache hierfür liegt bei den ursprünglich in Folge der Reform des kommunalen Finanzausgleichs ohne Plansoll geplanten Schlüsselzuweisungen. Hier konnten bislang bereits 28,00 Mio. € realisiert werden, der Bescheid für das Jahr 2018 sieht 42,00 Mio. € vor. Zur Verschlechterung des Ergebnisses tragen die Abrechnungsmodalitäten der Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Bereich Soziales bei. Die Nettoaufwendungen hierfür werden zu 100 % vom Bund erstattet. Die Abrechnung der Kosten erfolgt quartalsweise, sodass bisher nur die Bundesbeteiligung für die ersten 6 Monate abgerechnet werden konnte. Von den bereits gezahlten Transferaufwendungen sind noch Aufwendungen in Höhe von rd. 19,92 Mio. € mit dem Bund abzurechnen.

Hauptsächlich wegen der durch Zahlungsmodalitäten unter Plan liegenden Konzessionsabgaben im Zentralen Finanzbereich erreichen die sonstigen ordentlichen Erträge insgesamt zum 31.08.2018 nur 50 % des Solls.

Des Weiteren kann die Position „Auflösung Sonderposten Gebührenaussgleich“ in Höhe von 7,00 Mio. € der Produktgruppe 22.12 „Kommunale Abfallwirtschaft“ erst im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 ermittelt und entsprechend des tatsächlichen Ergebnisses gebucht werden.

3.3 Ordentliche Aufwendungen

Tabelle 3-4: Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen in Mio. €	Soll	Reste	SV	Fortges. Soll	Ist	Ist in % des Solls
Personalaufwendungen	575.344	3.764	0	579.108	368.104	64
Versorgungsaufwendungen	119.000	0	0	119.000	79.765	67
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	612.450	150.002	-3.359	759.093	404.823	53
Abschreibungen	219.583	0	0	219.583	149.441	68
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	877.437	48.503	-178	925.762	557.078	60
Steueraufwendungen incl. Umlagen	574.250	0	0	574.250	323.819	56
Transferaufwendungen	903.679	324	0	904.003	586.902	65
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.621	0	0	5.621	4.186	74
Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.887.364	202.593	-3.538	4.086.419	2.474.118	61

Die ordentlichen Aufwendungen belaufen sich zum 31.08.2018 auf 2,47 Mrd. €, wodurch die Jahresplanwerte zu 61 % ausgeschöpft werden.

Die Personalaufwendungen liegen bei 64 % des Jahressolls, zum derzeitigen Stand ist unter Verwendung der Budgetüberträge, gesamtstädtisch von auskömmlichen Veranschlagungen auszugehen.

Die Versorgungsaufwendungen umfassen die Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen sowie der Hessischen Versorgungsrücklage. Hierfür sind bis zum 31.08.2018 mit insgesamt 79,77 Mio. € rund 67 % des Planansatzes aufgewendet worden. Zum Jahresende kann es bei der Neuberechnung der Zuführungsbeträge zur Pensionsrückstellung zu Mehrbedarfen kommen. Ebenso ist bei dem Zuführungsbedarf zur Beihilferückstellung – aufgrund der Entwicklungen in den letzten Jahren – eventuell mit einer höheren Belastung zu rechnen.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, die bei 53 % des Jahresplanwerts liegen, ist aufgrund der Erfahrungen vergangener Jahre mit fortschreitender Dauer des Jahres mit deutlichen Steigerungen zu rechnen, sodass neben den Veranschlagungen für 2018 voraussichtlich auch Budgetüberträge in Anspruch genommen werden.

Die Minderaufwendungen bei den Steueraufwendungen incl. Umlagen, die das anteilige Soll um elf Prozentpunkte unterschreiten, resultieren aus der Gewerbesteuerumlage, die aufgrund der quartalsbezogenen Zahlungen mit 126,22 Mio. € bzw. 45 % unter den anteiligen Veranschlagungen von 186,27 Mio. € bzw. 67 % liegt. Da der Vervielfältiger für den Fonds Deutsche Einheit um 0,3 v. H. gegenüber den Erwartungen angehoben wurde, werden zum Jahresende auf Basis der veranschlagten Gewerbesteuererträge Mehraufwendungen in Höhe von 1,20 Mio. € erwartet.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen liegen bei 74 % und übersteigen das anteilige Soll somit um acht Prozentpunkte. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Kapitalertragsteuer, die mit 3,67 Mio. € bereits bei 84 % des Solls steht.

Die Abschreibungen liegen zum 31.08.2018 im Rahmen, die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse unter den anteiligen Planwerten.

3.4 Finanzerträge und -aufwendungen

Tabelle 3-5: Finanzergebnis

in T€	Soll	Reste	SV	Fortges. Soll	Ist	Ist in % des Solls
Finanzerträge	49.002	0	0	49.002	54.273	107,6
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-57.845	0	0	-57.845	-28.833	49,8
Finanzergebnis	-8.843	0	0	-8.843	25.440	387,7

Ende August des Jahres übersteigen die Finanzerträge das anteilige Soll um 44,1 %. Dies ist insbesondere auf Erträge aus Beteiligungen und verbundenen Unternehmen mit einem Sollansatz von insgesamt 28,30 Mio. € zurückzuführen, die in der zweiten Jahreshälfte ein Ist von 28,38 Mio. € aufweisen. Ebenfalls überschreiten die Zinsen auf Steuernachforderungen zum August den Planansatz von 5,00 Mio. € um 4,42 Mio. € und auch die Bankzinsen weisen Mehrerträge von 1,25 Mio. € aus.

Für Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen wurden bislang 28,83 Mio. € und somit lediglich 49,8 % des Jahressolls ausgeschöpft. Die geringe Ausschöpfung wird vor allem durch die unterplanmäßige Kreditaufnahme im Vorjahr und im laufenden Jahr verursacht.

Das Finanzergebnis weist bei einem geplanten Fehlbedarf von 8,84 Mio. € bis August 2018 bereits einen Überschuss von 25,44 Mio. € aus. Die Prognose aus dem vorigen Bericht zur Ausführung des Haushalts wurde somit bereits jetzt erfüllt. Bis zum Jahresende kann von einer deutlichen Planverbesserung beim Finanzergebnis ausgegangen werden.

3.5 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen resultieren in der Regel aus Veräußerungen von Vermögensgegenständen über oder unter Buchwert. Daneben werden wertmäßig bedeutsame periodenfremde Erträge und Aufwendungen sowie Erträge und Aufwendungen, die nicht aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erfolgen – wie z. B. die Inanspruchnahme von Bürgschaften – als außerordentliches Ergebnis ausgewiesen. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen werden im Finanzplanungszeitraum im Regelfall nicht geplant, da zum Zeitpunkt der Planaufstellung keine Anhaltspunkte für außerplanmäßige Geschäftsvorfälle vorliegen.

Bis zum 31.08. des Jahres ist im außerordentlichen Ergebnis ein Überschuss von 71,54 T€ entstanden. Erfahrungsgemäß unterliegt das außerordentliche Ergebnis hohen Schwankungen.

4 Ausführung der Teil-Ergebnishaushalte

Tabelle 4-1: Zuschussbedarf im ordentlichen Ergebnis in T€¹

Produktbereich	Soll	Fortges. Soll	Ist zum 31.08.2018	Abweichung vom Soll in %	Abweichung vom fortges. Soll in %
10 Wahlen und übergeordnete Angelegenheiten	-11.388	-14.709	-7.209	37	51
11 Ordnung und Sicherheit	-60.390	-66.904	-38.992	35	41
12 Brandschutz und Rettungsdienst	-61.575	-62.300	-47.435	23	24
13 Stadtplanung	-12.879	-14.502	-2.732	79	81
14 Geoinformation und Grundstücksordnung	-9.068	-12.853	-7.330	19	43
15 Bauaufsicht und Denkmalschutz	2.544	2.269	12.074	-375	-430
16 Nahverkehr und ÖPNV	-188.756	-234.470	-116.543	38	51
17 Wohnen	-5.627	-7.669	-1.373	76	82
18 Soziales	-760.832	-764.262	-521.936	31	32
19 Gesundheit	-28.460	-45.029	-18.641	35	59
20 Bildung	-772.264	-810.026	-482.406	38	40
21 Kultur, Freizeit und Sport	-219.704	-231.028	-132.088	40	43
22 Umwelt	-65.917	-68.701	-16.467	75	76
30 Amt OB / Betreuung der Gremien	-22.279	-27.577	-14.846	33	46
31 Finanzen	-10.737	-22.155	-1.156	89	95
32 Personal und Organisation	-117.139	-121.846	-78.226	33	36
33 Revision und Recht	-11.555	-12.490	-8.193	29	34
34 Grundstücks- und Gebäudemanagement	-31.812	-48.994	-31.316	2	36
35 Zentrale Dienste	-29.936	-44.599	-23.311	22	48
36 Wirtschaftsförderung	-12.560	-12.909	-6.651	47	49
98 Zentrale Finanzwirtschaft	2.252.542	2.243.903	1.578.271	30	30
Ordentliches Ergebnis	-177.790	-376.853	33.495	119	109

Tabelle 4-2: Erläuterungen zu einzelnen Teilergebnishaushalten

22 Umwelt	Die mit Stand 08/2018 abgebildeten Abweichungen zum anteiligen Soll sind u. a. aufgrund der quartalsweise gebuchten Gebührenerträge, die auch die Kosten aus ILV decken, nicht repräsentativ. In der 22. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Sport am 07.06.2018 wurde eine Mehrkostenvorlage für den Produktbereich angekündigt, insbesondere aufgrund Mehraufwendungen bei der Grünflächenunterhaltung.
34 Grundstücks- und Gebäudemanagement	Die Überschreitung resultiert im Wesentlichen aus den Personalaufwendungen. Aufgrund der Neuorganisation der Aufgaben des Liegenschaftsmanagements wird aus dem Produktbereich 20 "Bildung" eine Sollveränderung in Höhe von 12,8 Mio. € für Stellenverlagerungen erfolgen.
98 Zentrale Finanzwirtschaft	Abweichungen zum Soll sind durch quartals- bzw. jahresweise Buchungen insbesondere bei den Steuern und Umlagen bedingt. <u>Haushaltsentlastungen</u> resultieren aus der Schlüsselzuweisung in Höhe von rd. 42,00 Mio. € (Erlass des HMdF vom 05.09.2018), zum Zeitpunkt der Planaufstellung war eine Zuweisung nicht zu erwarten. Eine Verbesserung zeichnet sich auch im Rahmen der LWV-Umlage aufgrund der vorläufigen Festsetzung der Verbandsumlage ab, die aufgrund der Senkung des LWV-Hebesatzes voraussichtlich rd. 10 Mio. € geringer ausfällt. <u>Haushaltsbelastungen</u> sind aus der Gewerbesteuerumlage zu erwarten, da der Vervielfältiger für den Fonds Deutsche Einheit um 0,3 v.H. gegenüber den Erwartungen angehoben wurde. Daraus resultieren auf Basis der veranschlagten Gewerbesteuererträge Mehraufwendungen in Höhe von rd. 1,2 Mio. €. Die Ausgleichsleistung an die Stadt Kelsterbach wird die Veranschlagung um rd. 2,7 Mio. € überschreiten.

¹ Ohne außerordentliches Ergebnis und Interne Leistungsverrechnungen.

5 Investitionsprogramm, Schuldenstand und Liquidität

5.1 Investitionsprogramm

Tabelle 5-1: Saldo der investiven Einnahmen und Ausgaben nach Produktbereichen in T€

Produktbereiche	Plan 2018	Reste	Fortges. Plan 2018	Ist 2018 bis einschließlich 31.07.2018	Verhältnis Ist zum Plan 2018 in %	Hochrechnung zum 31.12.2018	Verhältnis Hochrechnung zum fortgeschriebenem Plan in %
10 Produktbereich	482	187	669	68	14%	667	100%
11 Produktbereich	1.674	4.265	5.957	616	37%	2.561	43%
12 Produktbereich	8.937	16.084	25.021	2.612	29%	14.900	60%
13 Produktbereich	72.345	163.429	234.777	6.761	9%	93.043	40%
14 Produktbereich	0	104	104	37		274	263%
15 Produktbereich	10	87	97	206	2058%	350	360%
16 Produktbereich	80.605	140.286	224.392	39.948	50%	95.040	42%
17 Produktbereich	4930	67	4.997	2.391	48%	4.704	94%
18 Produktbereich	2.700	26.117	28.718	838	31%	5.387	19%
19 Produktbereich	65.368	65.323	130.692	1.597	2%	13.284	10%
20 Produktbereich	150.731	188.208	338.802	66.984	44%	165.664	49%
21 Produktbereich	34.484	51.816	87.347	9.534	28%	35.813	41%
22 Produktbereich	16.688	56.892	73.780	10.087	60%	25.753	35%
30 Produktbereich	10.206	8.525	18.731	1.156	11%	9.995	53%
31 Produktbereich	-15.404	5.548	-9.857	-3.988	26%	-8.130	82%
32 Produktbereich	26	3.397	3.423	405	1556%	746	22%
33 Produktbereich	124	188	312	26	21%	264	85%
34 Produktbereich	3.458	1.686	4.888	2.133	62%	3.422	70%
35 Produktbereich	9.287	10.179	19.466	1.447	16%	7.701	40%
36 Produktbereich	130	160	296	36	27%	36	12%
98 Produktbereich	20.788	18.061	38.849	18.110	87%	37.858	97%
Gesamtergebnis	467.569	760.608	1.231.459	161.002	34%	509.332	41%

Tabelle 5-2: Überblick über Maßnahmen mit voraussichtlichen saldierten Mehrkosten von mehr als 10 % der Gesamtkosten
(Beträge in Euro absteigend sortiert nach Höhe der Ausgaben – entweder Genehmigter Betrag oder Prognose Gesamt)

Nr.	Maßnahme des Investitionsprogramms	Genehmigter Betrag	Planung Gesamt	Ist Gesamt	Hochrechnung	Prognose Gesamt	Abweichung Prognose/ genehmigter Betrag in €	in %	Erläuterung zum Projektfortschritt sowie evtl. Mehrausgaben bzw. Mindereinnahmen
1	Anschlussstrecke B, TA 3 (Europaviertel)								Status: im Bau
	5.001121, PG 16.11								Die Maßnahme wird durch die VGF
	Einnahmen	1.800.000	1.800.000	1.800.000	1.003.103	2.803.103	1.003.103	56	ausgeführt und daher über einen
	Ausgaben	92.700.000	92.700.894	80.580.538	37.219.241	117.799.779	25.099.779	27	Investitionskostenzuschuss der Stadt
	Saldo	90.900.000	90.900.894	78.780.538	36.216.138	114.996.676	24.096.676	27	finanziert. Von den Einnahmen werden
									rund 1 Mio. € für die Neugestaltung des
									Güterplatzes verwendet. Die Prognose
									begründet sich in höheren Baunebenkosten.
									Eine Mehrkostenvorlage steht aus.
2	Dahlmannschule, Abriss und Neubau der Grundschule, Zweifeldsporthalle und Schwimmbad								Status: in Betrieb genommen, Abrechnung
	5.003750 und 5.005498, PG 20.01								Die Maßnahme ist fertiggestellt und die Schule
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0		ist in Betrieb. Zur Zeit werden noch einige
	Ausgaben	23.097.882	26.662.706	24.784.376	1.593.169	26.377.545	3.279.663	14	Mängelbeseitigungen abgearbeitet. Aktuell
	Saldo	23.097.882	26.662.706	24.784.376	1.593.169	26.377.545	3.279.663	14	fallen Mehrkosten in Höhe von ca. 14 % an.
									Für offene Rechtstreitigkeiten und
									bevorstehende Widersprüche bei den
									Prüfungen von Schlussrechnungen wurden
									keine Kosten berücksichtigt. Das Revisionsamt
									hat in seiner Prüfmitteilung M 2017/0005 die
									Mehrkosten von über 10% bereits dokumentiert
									und auf verschiedene Versäumnisse
									hingewiesen. Eine Mehrkostenvorlage ist
									vorzubereiten.
3	Sanierung Altbau Historisches Museum								Status: in Betrieb genommen, Abrechnung
	5.001360, PG 21.21								Die Maßnahme ist nach dem Rückzug des
	Einnahmen	0	7.900	7.900	0	7.900	0		Kindermuseums abgeschlossen und wird
	Ausgaben	21.272.000	25.016.372	25.064.814	230.000	25.294.814	4.022.814	19	abgerechnet. Die Mehrkosten können durch
	Saldo	21.272.000	25.008.472	25.056.914	230.000	25.286.914	4.014.914	19	Minderauszahlungen beim Zentraldepot
									gedeckt werden. Eine Mehrkostenvorlage steht
									noch aus.
4	Grundhafte Erneuerung der Brücke über die Hafentbahn (Hanauer Ldstr.)								Status: im Bau
	5.001252, PG 16.03								Hochrechnung beinhaltet die Mittel für die
	Einnahmen	4.249.000	1.554.800	1.750.000	1.919.300	3.669.300	-579.700	-14	Kreuzungsbauwerke Fußgänger- und
	Ausgaben	9.678.399	9.079.064	7.027.639	5.969.000	12.996.639	3.318.240	27	Radwegeüberführung (FRÜ) Homburger
	Saldo	5.429.399	7.524.264	5.277.639	4.049.700	9.327.339	3.897.940	27	Landstraße und die Eisenbahnüberführung
									(EÜ) Ginnheim. Eine entsprechende
									Mehrkostenvorlage steht noch aus.

Nr.	Maßnahme des Investitionsprogramms	Genehmigter Betrag	Planung Gesamt	Ist Gesamt	Hochrechnung	Prognose Gesamt	Abweichung Prognose/ genehmigter Betrag		Erläuterung zum Projektfortschritt sowie evtl. Mehrausgaben bzw. Mindereinnahmen
							in €	in %	
5	Kinderzentrum Im Wörth (KiZ 140), Erweiterung und Sanierung								Status: im Bau
	5.003230, PG 20.02								Die zusätzlichen Mittel werden aufgrund der Gründung und brandschutztechnischen
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0		Ertüchtigung der zweigeschossigen
	Ausgaben	4.792.328	5.835.582	880.271	4.953.843	5.834.114	1.041.786	22	Containeranlage, durch die Preissteigerung bei
	Saldo	4.792.328	5.835.582	880.271	4.953.843	5.834.114	1.041.786	22	abgegebenen Angeboten (z. B. Dachdeckerarbeiten) aufgrund der aktuellen
									konjunkturellen Entwicklung im Baubereich, sowie durch das Auftreten von zusätzlichen
									Schadstoffen bei den Sanierungsarbeiten und durch höhere Planungskosten begründet. Die Mehrkosten werden aus dem Erfolgsplan des Eigenbetriebes Kita Frankfurt gedeckt.
6	Verringerung der Trennwirkung der Eschersheimer Landstraße								Status: im Bau
	5.005985, PG 16.03								Einnahmen fließen nicht. Erhöhter Aufwand aufgrund Anwohnerinformationsmanagement, Umleitungsverkehr, Sicherungsarbeiten am Naturdenkmal "Linde", erhöhter technischer Aufwand.
	Einnahmen	0	20.000	0	0	0	0		Mehrkostenvorlage steht aus.
	Ausgaben	4.450.000	5.245.000	4.465.609	3.600.000	8.065.609	3.615.609	81	
	Saldo	4.450.000	5.225.000	4.465.609	3.600.000	8.065.609	3.615.609	81	
7	Ostpark								Status: im Bau
	5.003510, PG 22.09								Geplante Fertigstellung bis August 2019. Mehrkosten aufgrund von Nachträgen und Mehrmengen bei Kampfmittelräumarbeiten sowie bei den Landschaftsbauarbeiten und aufgrund von Kostensteigerungen im Rahmen der bisherigen Ausschreibungsergebnisse. Derzeit stehen noch die Ergebnisse von zwei Vergabeverfahren aus, so dass noch nicht abschließend beurteilt werden kann, ob die 10%-Grenze überschritten bzw. eine Mehrkostenvorlage erforderlich sein wird.
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0		
	Ausgaben	3.780.000	3.780.000	1.542.255	2.723.460	4.265.715	485.715	13	
	Saldo	3.780.000	3.780.000	1.542.255	2.723.460	4.265.715	485.715	13	
8	Barrierefreier Ausbau der Bestandshaltestellen der Stadtbahnlinie U 5								Status: im Bau
	5.006137, PG. 16.11								Eine Vorlage aufgrund der absehbaren Mindereinnahmen steht noch aus. Eine Mehrkostenvorlage zur Haltestelle Preungesheim ist im Geschäftsgang.
	Einnahmen	3.212.400	2.383.800	2.380.600	0	2.380.600	-831.800	-26	
	Ausgaben	6.891.000	7.577.940	4.903.829	1.874.724	6.778.553	-112.447	-2	
	Saldo	3.678.600	5.194.140	2.523.229	1.874.724	4.397.953	719.353	20	

Nr.	Maßnahme des Investitionsprogramms	Genehmigter Betrag	Planung Gesamt	Ist Gesamt	Hochrechnung	Prognose Gesamt	Abweichung Prognose/ genehmigter Betrag		Erläuterung zum Projektfortschritt sowie evtl. Mehrausgaben bzw. Mindereinnahmen
							in €	in %	
9	Elisabethenstraße								Status: im Bau
	5.003611, PG 13.01								Mehrkosten aufgrund des Ausschreibungsergebnisses und der Anpassung der Bau- maßnahme an den Bestand im Übergangs- bereich (Affentorplatz, Brückenstraße).
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	
	Ausgaben	3.198.000	3.198.000	940.877	2.828.323	3.769.200	-571.200	-15	Mehrkostenvorlage in Vorbereitung.
	Saldo	3.198.000	3.198.000	940.877	2.828.323	3.769.200	-571.200	-15	
10	Höchst Bahnhof Südseite								Status: im Bau
	5.003230.525.112, PG 20.02								Die Mehrkosten resultieren aus dem Ausschreibungsergebnis, Massenmehrung und zusätzlichen bzw. geänderten Leistungen. Die Einnahmen liegen niedriger als erwartet. Es wird eine Anpassung/Erhöhung des Bewilligungsbescheides angestrebt.
	Einnahmen	2.233.900	0	0	1.892.200	1.892.200	-341.700	-18	
	Ausgaben	4.573.000	4.573.000	1.428.772	3.738.237	5.167.009	-594.009	-11	Mehrkostenvorlage in Vorbereitung.
	Saldo	2.339.100	4.573.000	1.428.772	1.846.037	3.274.809	-935.709	-29	
11	Sanierung und Umbau der Straße Am Dornbusch								Status: im Bau
	5.002743, PG 16.03								Einnahmen laut Urbescheid.
	Einnahmen	1.819.500	868.800	868.800	290.600	1.159.400	-660.100	-36	Mehrkosten bei Erdaushub, Umplanung der Bushaltestelle, Verkehrsführung.
	Ausgaben	3.721.294	4.070.094	3.847.874	1.000.000	4.847.874	1.126.580	30	Mehrkostenvorlage steht aus.
	Saldo	1.901.794	3.201.294	2.979.074	709.400	3.688.474	1.786.680	94	
12	Neubau Jugendhaus Bergen								Status: in Betrieb genommen, Abrechnung
	5.002659, PG 18.01								Nach Fertigstellung des JH Bergen wurden Baumängel festgestellt, die im Rahmen der Gewährleistung über das ABI bearbeitet werden. Erforderliche Gutachten für die Abstimmungen mit den bauausführenden Firmen sind bereits verpflichtet und teilweise abgerechnet.
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	Darüber hinaus wurden im Rahmen der Bauarbeiten Teilflächen des Berger Marktplatzes beschädigt, die wieder herzustellen sind. Nach einer aktuellen Kostenschätzung belaufen sich die Kosten hierfür auf 200.000 €. Diese Kosten sind in dem bisher genehmigten Betrag nicht enthalten.
	Ausgaben	1.550.212	1.670.050	1.507.316	212.734	1.720.050	169.838	11	Eine beschlossene Genehmigung der Mehrkosten liegt nicht vor.
	Saldo	1.550.212	1.670.050	1.507.316	212.734	1.720.050	169.838	11	

Nr.	Maßnahme des Investitionsprogramms	Genehmigter Betrag	Planung Gesamt	Ist Gesamt	Hochrechnung	Prognose Gesamt	Abweichung Prognose/ genehmigter Betrag		Erläuterung zum Projektfortschritt sowie evtl. Mehrausgaben bzw. Mindereinnahmen
							in €	in %	
13	Neubau Brauchwassernetz Hauptfriedhof								Status: im Bau
	5.002383, PG 22.10								Erwartete Mehrkosten aufgrund von Mehrmassen und Nachträgen im Tiefbau; eine Mehrkostenvorlage ist in Vorbereitung.
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0		
	Ausgaben	1.436.000	1.439.858	1.225.979	553.879	1.779.858	343.858	24	
	Saldo	1.436.000	1.439.858	1.225.979	553.879	1.779.858	343.858	24	
14	Umgestaltung der Offenbacher Ldstr. zw. Wehrstr. und Balduinstr.								Status: im Bau
	5.002383, PG 22.10								Erhöhungsantrag für GVFG / FAG-Mittel wird gestellt.
	Einnahmen	3.385.200	1.177.100	802.000	953.000	1.755.000	-1.630.200	-48	
	Ausgaben	4.734.300	6.040.120	5.410.906	3.400.000	8.810.906	4.076.606	86	Mehrkosten aufgrund Bauzeitenverlängerung; Mehrkostenvorlage steht aus.
	Saldo	1.349.100	4.863.020	4.608.906	2.447.000	7.055.906	5.706.806	423	
15	Wählerschule, Austausch Pavillonanlage								Status: Abrechnung
	5.006762, PG 20.01								Die Maßnahme ist fertiggestellt und in Betrieb. Ursprünglich war die Maßnahme mit 453.960 € im Aktionsplan eingeplant. Die tatsächlichen Mittel in Höhe von 1.218.589 € wurden gemäß Magistratsbeschluss Nr. 230 vom 04.03.2016 genehmigt. Um den Zeitplan halten zu können und um die Schülerversorgung sicher zu stellen wurde die Vergabe an den Bieter vergeben, der die schnellste Bauzeit garantierte. Dadurch entstanden Mehrkosten von 145.000 €. Durch eine geänderte Gründung aufgrund von Anforderungen durch das Grünflächenamt entstanden weitere 132.000 € Mehrkosten. Eine Mehrkostenvorlage ist vorzubereiten.
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0		
	Ausgaben	1.218.589	1.434.436	1.480.446	-1.555	1.478.891	260.302	21	
	Saldo	1.218.589	1.434.436	1.480.446	-1.555	1.478.891	260.302	21	

Tabelle 5-3: Überblick über große Einzelmaßnahmen in Ausführung von mehr als 30 Mio. € (absteigend sortiert)

Nr.	Maßnahme des Investitionsprogramms	Genehmigter Betrag	Planung Gesamt	Ist Gesamt	Prognose Gesamt	Abweichung Prognose/ genehmigter Betrag		Erläuterung zum Projektfortschritt sowie evtl. Mehrausgaben bzw. Mindereinnahmen
						in Euro	in %	
1	Investitionskostenzuschuss für den Ersatzneubau Klinikum Frankfurt Höchst; erster Bauabschnitt 5.004470, PG 19.06							Status: im Bau Derzeit werden keine wesentlichen Mehr- oder Minderkosten für den Ersatzneubau prognostiziert.
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0	
	Ausgaben	227.150.000	227.150.000	84.500.000	227.150.000	0	0	
	Saldo	227.150.000	227.150.000	84.500.000	227.150.000	0	0	
2	Streckenbau der S-Bahn zwischen Flughafen-Regionalbahnhof und Stadion mit Anlage der Station Gateway Gardens 5.002424, PG 16.11							Status: im Bau Die Bewilligung von Teilen der GVFG-Mittel ist noch nicht erfolgt, wird aber erwartet. Die Vergabe einiger Leistungen steht noch aus.
	Einnahmen	13.446.000	11.444.269	1.444.269	13.446.000	0	0	
	Ausgaben	105.830.000	91.489.269	67.886.874	105.830.000	0	0	
	Saldo	92.384.000	80.045.000	66.442.605	92.384.000	0	0	
3	Gymnasium Nord (Westhausen) dauerhafter Auslagerungsstandort inkl. Erweiterung, Cafeteria und Turnhalle 5.007227, 5.007234 und 5.007850, PG 20.01							Status: in Betrieb genommen, Abrechnung Bisher geringfügige Überschreitung des Budgets durch erhöhte Vergaben bei der Generalunternehmer-Ausschreibung für die Mensa. Die Mensa und teilweise die Drei-Felder-Turnhalle sind im angegebenen Betrag netto gerechnet, da es sich um Betriebe gewerblicher Art handelt.
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0	
	Ausgaben	60.403.000	60.585.128	30.840.082	60.693.040	290.040	0	
	Saldo	60.403.000	60.585.128	30.840.082	60.693.040	290.040	0	
4	Umrüstung von Gasleuchten gem. § 5248/2014 (M 69/2017) 5.007278, PG 16.03							Status: im Bau Die Umrüstung der Gasleuchten ist laut Beschluss bis 2025 vorgesehen. Für das Jahr 2018 wird der Mittelabfluss auf 1,8 Mio. € prognostiziert. Die hier ausgewiesenen "Ist-Gesamt-Werte" umfassen nur den investiven Teil.
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0	
	Ausgaben	59.304.000	14.709.319	3.148.627	59.304.000	0	0	
	Saldo	59.304.000	14.709.319	3.148.627	59.304.000	0	0	

Nr.	Maßnahme des Investitionsprogramms	Genehmigter Betrag	Planung Gesamt	Ist Gesamt	Prognose Gesamt	Abweichung Prognose/ genehmigter Betrag		Erläuterung zum Projektfortschritt sowie evtl. Mehrausgaben bzw. Mindereinnahmen
						in Euro	in %	
5	Schulcampus Westend (Provisorium Gymnasium Nied und Auslagerung Holzhausenschule)							
	5.007307 und 5.007311, PG 21.12							Status: im Bau
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0	Nach der Ausschreibung für die Stellung und den Kauf der Holzmodule stand nur ein Angebot zur Wahl. Nach Zustimmung der Magistratsvergabekommission wurde der Auftrag erteilt. Die momentane Marktlage gibt keine
	Ausgaben	56.401.922	40.697.163	1.025.299	60.914.075	4.512.153	8	günstigeren Angebote her. Mögliche Reduzierungen oder Einsparungen werden zurzeit geprüft und ggf. durch
	Saldo	56.401.922	40.697.163	1.025.299	60.914.075	4.512.153	8	Nachtrag beauftragt. Die Tiefbauarbeiten haben im Juli begonnen. Beginn der Containerstellung ist für Anfang 2019 geplant. Aktuell befindet sich das Projekt noch im Zeitrahmen.
6	Werkstattsanierung Bühnen							
	5.001372, PG 21.12							Status: in Betrieb genommen, Abrechnung
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0	In einem Rechtsstreit gegen die Stadt wurde dem vom zuständigen OLG vorgeschlagenen Vergleich in Abstimmung mit dem Rechtsamt der Stadt Frankfurt am Main nicht zugestimmt. Die Stadt Frankfurt hat dazu einen
	Ausgaben	55.926.560	60.308.000	58.625.239	60.308.000	4.381.440	8	weiteren Schriftsatz unter Einbeziehung eines zusätzlichen Anwalts für Baustreitigkeiten vorgelegt. Der Sachstand ist unverändert. Das OLG hat in der Angelegenheit noch nicht entschieden.
	Saldo	55.926.560	60.308.000	58.625.239	60.308.000	4.381.440	8	
7	Neubau Historisches Museum							
	5.002967, PG 21.21							Status: in Betrieb genommen
	Einnahmen	0	0	61.740	61.740	61.740	0	Das Museum ist eröffnet, allerdings sind noch nicht alle Maßnahmen durchgeführt bzw. abgerechnet. Es ist durch Bauzeitverzögerungen und Preissteigerungen mit
	Ausgaben	52.780.000	56.363.007	50.216.274	57.280.274	4.500.274	9	Mehrkosten von ca. 4,5 Mio. € zu rechnen.
	Saldo	52.780.000	56.363.007	50.154.534	57.218.534	4.438.534	9	
8	Neubau Jüdisches Museum							
	5.002856, PG 21.26							Status: im Bau
	Einnahmen	2.518.405	126.860	236.860	2.518.405	0	0	Das Museum soll im Herbst 2019 eröffnet werden. Durch erhöhte Sicherheitsauflagen und die Bauzeitverzögerung ist mit Mehrkosten zu rechnen, die momentan grob auf 2
	Ausgaben	52.503.127	44.081.860	19.357.907	54.503.127	2.000.000	4	Mio. € geschätzt werden.
	Saldo	49.984.722	43.955.000	19.121.047	51.984.722	2.000.000	4	

Nr.	Maßnahme des Investitionsprogramms	Genehmigter Betrag	Planung Gesamt	Ist Gesamt	Prognose Gesamt	Abweichung Prognose/ genehmigter Betrag		Erläuterung zum Projektfortschritt sowie evtl. Mehrausgaben bzw. Mindereinnahmen
						in Euro	in %	
9	Sanierung des Gesellschaftshauses im Palmengarten							Status: in Betrieb genommen, Abrechnung
	5.001409, PG 22.11							Die Baumaßnahme ist weitestgehend abgeschlossen, es stehen nur noch letzte abschließende Arbeiten zur Mängelbeseitigung aus. Die Maßnahme wird innerhalb des mit M210/2017 genehmigten Gesamtbudgets beendet werden.
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0	
	Ausgaben	45.278.695	44.920.751	44.170.232	45.278.695	0	0	
	Saldo	45.278.695	44.920.751	44.170.232	45.278.695	0	0	
10	Elisabethenschule, Gesamtsanierung inkl. Auslagerung							Status: im Bau
	5.002760, PG 20.01							Die Maßnahme wird voraussichtlich Ende 2018 fertiggestellt werden. Der Umzug aus der Auslagerung ist für Anfang 2019 geplant. Von den Minderkosten sind bereits folgende Mittel durch Beschlüsse freigegeben worden. Planungsmittelfreigabe M 656 vom 17.07.2017 i. H. v. 900.000 € für die KGS Niederrad. Planungsmittelfreigabe M 893 vom 22.09.2017 i. H. v. 1.000.000 € für das Gymnasium Römerhof. Der geplante Neubau der Bibliothek in Höhe von ca. 3.400.000 € wurde aus dem Umfang des Projekts herausgenommen. Das weitere Vorgehen bezüglich der Bibliothek und der ebenfalls auf dem Grundstück ansässigen Fürstenbergerschule ist noch nicht abschließend entschieden.
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0	
	Ausgaben	39.300.000	33.256.993	19.129.825	35.618.633	-3.681.367	-9	
	Saldo	39.300.000	33.256.993	19.129.825	35.618.633	-3.681.367	-9	
11	Bolongaropalast, Sanierung und Neukonzeption							Status: im Bau
	5.001788, PG 30.01							Der Mittelabfluss richtet sich nach dem Baufortschritt. Es wird bis zum Jahresende mit Ausgaben in 2018 in Höhe von 9.208.011 € gerechnet. Hinsichtlich der Gesamtkosten in Höhe von 38.600.000 € gibt es keine von der Bau- und Finanzierungsvorlage abweichende Änderung.
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0	
	Ausgaben	38.598.222	38.664.368	9.790.420	38.598.222	0	0	
	Saldo	38.598.222	38.664.368	9.790.420	38.598.222	0	0	

Nr.	Maßnahme des Investitionsprogramms	Genehmigter Betrag	Planung Gesamt	Ist Gesamt	Prognose Gesamt	Abweichung Prognose/ genehmigter Betrag		Erläuterung zum Projektfortschritt sowie evtl. Mehrausgaben bzw. Mindereinnahmen
						in Euro	in %	
12	Carlo-Mierendorff-Schule, Neubau Oberstufengymnasium inkl. Cafeteria, GOS Preungesheim							Status: im Bau
	5.007274 und 5.007287, PG 20.01							Das Projekt befindet sich noch der in Vergabephase. Erste Vergaben sind bereits gemäß den Kostenberechnungen aus der Bau- und Finanzierungsvorlage erfolgt. Aufgrund eines Rügeverfahrens ruhte das Projekt. Die Prognose der Gesamtkosten entspricht aufgrund der neu erforderlichen
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0	8
	Ausgaben	35.084.000	31.083.998	2.462.907	37.721.917	2.637.917		8
	Saldo	35.084.000	31.083.998	2.462.907	37.721.917	2.637.917		8
								Ausschreibungen nicht mehr der beschlossenen B+F, da Kostensteigerungen in der Vergabe zu erwarten sind. Die Mittelabflüsse werden sich voraussichtlich verzögern.
13	Bergiussschule, Gesamtsanierung							Status: in Betrieb genommen, Abrechnung
	5.002761, PG 20.01							Das Projekt schließt mit Minderkosten in Höhe von ca. 3.500.000 € ab. Diese setzten sich zum Teil aus
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	30.740.030	30.497.166	26.434.529	27.259.150	-3.480.880	-11	0
	Saldo	30.740.030	30.497.166	26.434.529	27.259.150	-3.480.880	-11	0
								günstigeren Ausschreibungsergebnissen und schneller Bauausführung zusammen, sowie aus Einsparungen für Einrichtung und Ausstattung. Die Minderkosten sind bereits zur Finanzierung für andere Projekte eingeplant.
14	Investitionskostenzuschuss für den Ersatzneubau Klinikum Frankfurt Höchst; zweiter Bauabschnitt - Funktionsgebäude							Status: im Bau
	5.007317, PG 19.06							Die Planungen für den Funktionsbau gehen voran. Da die Bau- und Finanzierungsvorlage für den zweiten
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
	Ausgaben	2.022.000	38.000.000	100.000	2.022.000	0	0	0
	Saldo	2.022.000	38.000.000	100.000	2.022.000	0	0	0
								Bauabschnitt noch aussteht, ist lediglich der bereits genehmigte Gesamtbetrag für die Planungskosten in die Hochrechnung übertragen worden.

5.2 Schuldenstand und Liquidität

Tabelle 5-5: Kreditaufnahmen, Tilgungen, Schuldenstand und Liquidität in Mio. €

Finanzpositionen	Ist zum 31.12.2017	Soll 2018	Fortges. Soll	Ist zum 31.08.2018	Abweichung zum Soll	Abweichung fortges. Soll
Einzahlungen aus Investitionskrediten	164,80	467,00	1.249,77	211,27	-255,73	-1.038,50
Auszahlungen für Tilgung Investitionskredite	-127,15	-76,00	-76,00	-72,88	3,12	3,12
Saldo Finanzierungstätigkeit	37,65	391,00	1.173,77	138,39	-252,61	-1.035,38
Stand der Investitionskredite	1.512,31	1.749,66	2.508,40	1.650,70	-260,97	-1.019,71
Einzahlungen aus Kassenkrediten	1.245,30	120,00	0,00	1.350,60	1.230,60	1.350,60
Auszahlungen für Tilgung Kassenkredite	-1.238,10	0,00	0,00	-1.252,60	-1.252,60	-1.252,60
Saldo Kassenkredite	7,20	120,00	0,00	98,00	-22,00	98,00
Stand der Kassenkredite	39,50	159,50		137,50	-7,60	-7,60
Stand der liquiden Mittel	21,40	21,40		215,15		
Stand der Netto-Liquidität	-18,10	-138,10		77,65		

Die geringeren Finanzierungsbedarfe aus Investitionstätigkeit (187,93 Mio. €) sowie die aktuell noch verfügbaren Überschüsse aus Verwaltungstätigkeit (235,33 Mio. €) führen dazu, dass entgegen der Planung bislang nur rund 45 % der planerischen Kredite tatsächlich aufgenommen werden mussten. Bis zum 31.08.2018 erfolgen Kreditaufnahmen in Höhe von 211,27 Mio. €, wovon rd. 26 Mio. € auf Umschuldungen entfielen (Kreditaufnahme ohne Umschuldung 185,34 Mio. €). Im gleichen Zeitraum wurden knapp 72,88 Mio. € Kredite getilgt (ohne Umschuldung 46,95 Mio. €). Bis zum 31.08.2018 wird entsprechend ein positiver Saldo aus Finanzierungstätigkeit – das heißt eine Nettoneuverschuldung – ausgewiesen (138,39 Mio. €).² Der Schuldenstand aus investiven Krediten beträgt damit zum Stichtag 1,65 Mrd. €.³ Derzeit ist davon auszugehen, dass bis zum Jahresende voraussichtlich neue Kredite in Höhe von rund 210 Mio. € zu Lasten der Kreditermächtigungen 2017⁴ und 2018 aufzunehmen sind. Die Kreditermächtigung des laufenden Jahres wird nur zu einem geringen Teil in Anspruch genommen werden. Die voraussichtliche Nettoneuverschuldung 2018 wird damit unter Berücksichtigung der laufenden Tilgungsleistungen zum Jahresende nach derzeitigen Erwartungen mit rund 320 Mio. € unter der planerischen Nettoneuverschuldung von 391 Mio. € liegen.

Aufgrund des Steuertermins der Gewerbesteuer war im August eine positive Liquidität zu verzeichnen. Trotz Zunahme der Kassenkredite um rd. 98 Mio. € gegenüber dem Jahresanfang auf saldiert 137,50 Mio. €, ergibt sich unter Berücksichtigung der flüssigen Mittel eine positive Netto-Liquidität von 77,65 Mio. €. Der Höchstbetrag für Kassenkredite, die unterjährig zur Liquiditätssicherung aufgenommen werden dürfen (750,00 Mio. €) wurde zu keinem Zeitpunkt erreicht.

² Der Zahlungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit von 138,04 Mio. € dient der Deckung der Zahlungsmittelbedarfe aus Investitionstätigkeit, der sich zum 31.08.2018 saldiert auf 187,93 Mio. € beläuft.

³ Ohne kreditähnliche Rechtsgeschäfte. Aus den kreditähnlichen Rechtsgeschäften resultieren Verbindlichkeiten zum 31.08.2018 in Höhe von 261,58 Mio. € (- 8,22 Mio. € gegenüber Stand zum 31.12.2017 (269,80 Mio. €)).

⁴ Kreditermächtigungen wurden aus dem Vorjahr in Höhe von 384,41 Mio. € (2016) und 398,36 Mio. € (2017) übertragen. Hiervon wurden rd. 30 Mio. € zu Lasten der Ermächtigung 2016, rd. 155 Mio. € zu Lasten der Ermächtigung 2017 und nur knapp 1 Mio. € zu Lasten der Ermächtigung 2018 in Anspruch genommen. Diese Kreditaufnahmen sind im Schuldenstand zum 31.08.2018 bereits berücksichtigt.

6 Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Im Ergebnishaushalt werden voraussichtlich im laufenden Haushaltsjahr 2018 nachfolgende Mehraufwendungen zu Lasten der Gesamtdeckung zugelassen.

Dezernat	Ergebnis- haushalt	Maßnahme	Grundlage	Genehmigter Betrag in €	Tatsächlich in Anspruch genommen in €
IX	ERGHH; PG 22.06	Sanierung städtische Kaimauern (Stadtteil Höchst)	M152 / 2016, § 530 v. 15.09.2016	4.129.511,89	2.232.223,062

Im Finanzhaushalt werden voraussichtlich Mehrausgaben in Höhe von 1,00 Mio. € zu Lasten anderer Deckungsvorschläge außerhalb des Budgetbereiches zugelassen.

Dezernat	Ergebnis- haushalt	Maßnahme	Grundlage	Genehmigter Betrag in €	Tatsächlich in Anspruch genommen in €
ZF	FINHH, 98.03	Erhöhung Gesellschaftskapital der KEG	MB 1261 / 2017 M 262 / 2017 § 2288 v. 01.02.2018	1.000.000,00	1.000.000,00

7 Aufgabenerfüllung – Leistungsdaten, Kennzahlen

Nachfolgend wird mittels ausgewählter Leistungskennzahlen über den Stand der Aufgabenerfüllung dargestellt (§ 28 i. V. m. § 4 Abs. 2 letzter Satz GemHVO). Hierbei stehen die Produktbereiche 11 bis 22 im Fokus, deren Leistungserbringung unmittelbar für Bürgerinnen und Bürger wahrnehmbar ist.

Tabelle 7-1: Kennzahlen zum Stand der Aufgabenerfüllung

Produktbereich		Wirkungsdimension	Soll 2018	Ist zum 31.08.2018
Ordnung und Sicherheit				
11.01	Einwohnerangelegenheiten	Dienstleistungen der Bürgerämter insgesamt	1.129.000	686.405
11.01	Einwohnerangelegenheiten	Maximale Wartezeit von 15 Minuten für X % Kunden/innen	80,00	60,8
11.02	Staatsangehörigkeit und Personenstand	Anzahl der Anmeldungen zur Eheschließung	3.980	3.144
11.02	Staatsangehörigkeit und Personenstand	Anzahl der Beurkundungen (Geburten und Sterbefälle)	18.000	14.267
11.02	Staatsangehörigkeit und Personenstand	Anzahl der Anträge auf Einbürgerung	3.000	2.077
11.04	Ordnung und Sicherheit	Anzahl der Streifenstunden	77.000	49.828
		davon im Innenstadtbereich in %	35	56,4
		davon in den Stadtteilen in %	65	43,6
Brandschutz und Rettungsdienst				
12.01	Brandschutz	Erreichungsgrad Schutzziel 1. Stufe (HLF mit 6 Funktionen; max. 5 Minuten Fahrzeit) in %	82	83,67
Bauaufsicht und Denkmalschutz				
15.01	Bauaufsicht	Anzahl der Anträge	3.450	2.912
15.01	Bauaufsicht	Durchschnittliche Bearbeitungszeit eines Antrags in Kalendertagen	65	62
Nahverkehr und Öffentlicher Nahverkehr				
16.03	Verkehrsanlagen	Betreute Verkehrsfläche Straßen in qm	21.636.381	21.845.905
16.03	Verkehrsanlagen	Unterhaltungsaufwand Straßen pro qm	0,53 €	0,39 €
16.03	Verkehrsanlagen	Betreute Verkehrsfläche konstruktive Ingenieurbauwerke in qm	314.107	314.329
16.03	Verkehrsanlagen	Unterhaltungsaufwand konstruktive Ingenieurbauwerke pro qm	32,91 €	5,12 €
Soziales*				
18.01	Leistungen des Jugend- und Sozialamtes	Hilfe zum Lebensunterhalt: Anzahl der Bedarfsgemeinschaften mit laufenden Leistungen	2.100	1.874
18.01	Leistungen des Jugend- und Sozialamtes	Hilfe zur Pflege: Fallzahl (vollstationär)	1.500	1.489
18.01	Leistungen des Jugend- und Sozialamtes	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung: Anzahl der Bedarfsgemeinschaften	16.000	14.851
18.01	Leistungen des Jugend- und Sozialamtes	Kommunale Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II: Anzahl der Bedarfsgemeinschaften	39.100	37.259
18.01	Leistungen des Jugend- und Sozialamtes	Hilfen für Asylbewerber: Anzahl der Bedarfsgemeinschaften	3.500	1.993
18.01	Leistungen des Jugend- und Sozialamtes	Hilfe zur Erziehung: Fallzahl (Heimerziehung und Erziehung in betreutem Wohnen)	580	531

Produktbereich		Wirkungsdimension	Soll 2018	Ist zum 31.08.2018
Gesundheit				
19.01	Infektionsschutz	Anzahl der infektionshygienischen Überwachungen (z. B. Trinkwasser. Bäder. medizinische Einrichtungen, Tätowierer, Friseure)	2.400	1.248
19.02	Medizinische Dienste und Hygiene	Anzahl der Reiseberatungen / Impfungen	13.000	14.822
19.05	Drogen-. Sucht- und Präventionsthemen	Anzahl der Kontakte mit Drogenabhängigen zur Integration in das Drogenhilfesystem (Projekt OSSIP – Offensive Sozialarbeit. Sicherheit. Intervention. Prävention)	400	229
19.05	Drogen-. Sucht- und Präventionsthemen	Anzahl der Vermittlungen in Drogenhilfemaßnahmen (Projekt OSSIP – Offensive Sozialarbeit, Sicherheit, Intervention, Prävention)	200	322
Bildung				
20.01	Schulbetriebsmanagement / pädag. Aufgaben	Schülerzahlen	91.216	90.182
20.01	Schulbetriebsmanagement / pädag. Aufgaben	Gewichtete Schülerplätze in allen Schulformen**	79.413	78.702
20.03	Trägerübergreifende Kita-Aufgaben / Tagespflege	Geförderte Plätze (Kindertageseinrichtungen freier Träger) für Kinder unter 3 Jahren	9.988	8.869
20.03	Trägerübergreifende Kita-Aufgaben / Tagespflege	Geförderte Plätze (Kindertageseinrichtungen freier Träger) für Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt	19.068	18.244
20.03	Trägerübergreifende Kita-Aufgaben / Tagespflege	Geförderte Plätze (Kindertageseinrichtungen freier Träger) im Hort	4.788	4.586
20.03	Trägerübergreifende Kita-Aufgaben / Tagespflege	Anzahl belegter Plätze in Kindertagespflege	1.490	1.102
20.07	Angebote der Stadtbücherei	Besucher/-innen pro Jahr	1.440.000	923.156
20.07	Angebote der Stadtbücherei	Öffnungszeiten pro Jahr	21.198	13.607
20.07	Angebote der Stadtbücherei	Entlehene Medien pro Jahr	2.600.000	1.719.233
Kultur. Freizeit und Sport				
21.05	Zoologischer Garten	Anzahl der Besucher/-innen	833.000	618.098
21.18	Archäologisches Museum	Anzahl der Besucher/-innen	55.000	49.649
21.21	Historisches Museum (inkl. Caricatura und Junges Museum)	Anzahl der Besucher/-innen	250.000	167.942
21.22	Museum für Angewandte Kunst + Ikonenmuseum)	Anzahl der Besucher/-innen	160.000	129.476
21.23	Museum der Weltkulturen	Anzahl der Besucher/-innen	20.000	14.903
21.24	Deutsches Architekturmuseum	Anzahl der Besucher/-innen	75.000	81.740
21.25	Museum für Moderne Kunst	Anzahl der Besucher/-innen	100.000	67.319
21.26	Jüdisches Museum**/Museum Judengasse	Anzahl der Besucher/-innen	35.000	21.369
21.27	Institut für Stadtgeschichte	Anzahl der Besucher/-innen	70.000	54.920

Produktbereich		Wirkungsdimension	Soll 2018	Ist zum 31.08.2018
Umwelt				
22.07	StadtForst	Anzahl Führungen im StadtWaldHaus	500	243
22.07	StadtForst	Anzahl der Besucher-/innen des StadtWaldHauses	26.000	15.660
22.09	Grün- und Freiflächen	Anzahl der Bäume	196.059	192.133
22.09	Grün- und Freiflächen	Anzahl der Kinderspiel- und Bolzplätze	653	644
22.10	Friedhöfe. Bestattungen und Städtische Pietät	Erdbestattungen	1.346	860
22.10	Friedhöfe. Bestattungen und Städtische Pietät	Urnenbestattungen	3.510	2.492
22.11	Palmengarten	Anzahl der Besucher-/innen	650.000	440.967

* Bei dem Ist zum 30.04.2018 handelt es sich bei den Fallzahlen bzw. bei der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften um einen monatlichen Durchschnittswert im laufenden Haushaltsjahr.

** Zahlen Januar bis März

*** Das Jüdische Museum ist noch bis Mitte 2019 geschlossen.

**** Wegen Unterbesetzung wurden keine Zahlen geliefert.